

# BWK Uri – gemeinsam die Interessen vertreten

1996 schlossen sich Urner Firmen aus dem Bauhauptgewerbe zur Bauwirtschaftskonferenz Uri (BWK Uri) zusammen. Ziel des Vereins ist, geschlossener aufzutreten und die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern zu fördern.

## Die Hauptziele

Die BWK Uri vertritt einen der wichtigsten Wirtschaftszweige im Kanton Uri. Die Hauptziele der BWK Uri sind:

- gemeinsam und koordiniert die Interessen der Bauwirtschaft im Kanton zu vertreten
- die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern zu fördern. Gemeinsam sind wir stark.
- günstige Rahmenbedingungen für den Baumarkt zu schaffen und
- die Behörden und die Öffentlichkeit über die Belange der Bauwirtschaft zu orientieren.
- Mitsprache bei Gesetzesvorlagen und Verordnungen welche die Urner Wirtschaft betreffen.

**H**eute sind 22 Bauunternehmungen, 22 Planer (Architekten und Ingenieure) sowie 3 Betonwerke Mitglieder der Bauwirtschaftskonferenz Uri. Insgesamt sind in diesen Betrieben rund 800 Personen beschäftigt, davon sind mehr als 50 junge Frauen und Männer in der Ausbildung.

## Die Bauunternehmungen

Die Hälfte der Urner Baubetriebe beschäftigt 30 und weniger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur zwei Firmen haben 100 oder mehr Mitarbeitende angestellt. Der Anteil an Teilzeitangestellten ist sehr klein, nämlich weniger als 3 Prozent. Der Tiefbau ist mit Abstand die Hauptsparte der Urner Bauunternehmungen. Bei über der Hälfte der Firmen ist der Anteil über 50 Prozent. Der Hochbau ist vor allem bei kleineren Betrieben wichtig und kann bis 100 Prozent des Umsatzes ausmachen. Weitere wichtige Sparten sind der Untertagbau und Elementbau.

## Die Hauptauftraggeber

Die Urner Bauunternehmungen sind hauptsächlich vor Ort, im eigenen Kanton tätig. Nur wenige Firmen erwirtschaften mehr als die Hälfte ihres Umsatzes ausserhalb der Kantons Grenzen. Etwas grösser ist der Anteil derer, die ausschliesslich innerhalb des Kantons tätig sind. Hauptauftraggeber des Urner Baugewerbes ist die öffentliche Hand. Nur drei Firmen erwirtschaften mehr als 50% des Umsatzes bei privaten Kunden. Etwa die Hälfte der Aufträge aus der öffentlichen Hand stammt vom Kanton, je ein Viertel vom Bund und den Gemeinden. Der Anteil an Aufträgen von Seiten der Korporation ist verschwindend klein. Insgesamt schwankt diese Verteilung aber von Jahr zu Jahr stark. Trotz vermehrter Zusammenarbeit der Baumeister werden über 50% der Leistungen von Einzelfirmen erbracht.



**Cornelius Koot**

Dipl. Ing. HTL, Altdorf.  
Seit 1999 Präsident der BWK Uri und  
seit 1988 Geschäftsleitungsmitglied  
der Projekta AG.